







# Bruno Freytag

Halle a. S.

Leipziger Strasse 100, parterre, I. und II. Etage

empfiehlt

**Kleiderstoffe** in Wolle und Seide, **Jackets, Umhänge,**  
**Regenmäntel, Pelzkragen und Abendmäntel,**  
**Blousen, Morgenröcke und Unterröcke,**  
**Kinder-Anzüge, Knaben- und Mädchen-Mäntel**  
 in vielseitigster Auswahl und in allen Preislagen. [2642]

**Wichtigste Einführung**  
 für die Besucher der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.  
 Von dem Präsidium der Berliner Gewerbe-Ausstellung auf das Wärmste empfohlen.

**„Courier“** Reise-, Hotel- u. Verpflegungs-Gesellschaft  
 der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

gewährt nach freier Wahl der Zeit in den Monaten  
**Juni, Juli, August für volle sieben Tage:**

- |  |   |
|--|---|
| I. Freie Reise III. Klasse von allen Orten Deutschlands nach Berlin und zurück.                                      | IV. Täglichen Besuch der Ausstellung.   |
| II. Gutes Logis nebst Bedienung und Frühstück.   | V. Freie Beförderung nach der Ausstellung und zurück.                         |
| III. Mittagessen und Abendbrod in den besten Restaurants Berlins und der Ausstellung nach freier Wahl des Besuchers. | VI. Täglichen Besuch eines Theaters, Circus oder Vergnügungslokals I. Ranges. |
|  | VII. Unfall-Versicherung und freie ärztliche Behandlung.                      |

Als Gegenleistung ist der geringe Preis von **105 Mark** zu entrichten.

Zur Bequemlichkeit des Publikums kann der Betrag in

**= 35 Wochenraten à 3 Mark =**

beginnend mit 1. November 1895, bezahlt werden.

Bei Anmeldung ist die **erste Rate mit 3 Mark** zu leisten, sowie die **genaue Angabe der Adresse** erforderlich. Bei **Zahlung der letzten Rate** erhält jeder Teilnehmer ein **Chechbuch**, enth. **Reisebillet** und **sämmtl. Gutscheine** für seinen Aufenthalt in Berlin.

☉ Sollte ein Teilnehmer unseres Unternehmens weniger als sieben Tage in Berlin bleiben, wird ihm gegen Abgabe des Chechbuches bei seiner Abreise **pro Tag 9 Mark** von der Gesellschaft rückvergütet. ☉  
 Anträgen und Einzahlungen sind zu richten an:

**Die Rheinisch-Westfälische Bank in Berlin** oder an die  
**Direction des „Courier“ Berlin, Unter den Linden 15.**

Im Verhinderungsfall sind die Chechbücher übertragbar. [2606]

## Honig,

garantirt reinen Blütenhonig (Südhonig),  
 10 Pfund-Loth 5 Mk. 50 Pf., franco  
 gegen Nachnahme. [2575]

**R. Fritsche, Cisterne bei Celle.**

**Standesgemäße Heirath**  
 wünscht höherer Beamter von 35 Jahren,  
 Vermittler unverdächtig. Junge Frauen  
 resp. deren Eltern werden gebeten, werthe  
 Adressen u. Z. 12585 in der Expedition  
 d. Bl. bis 10. November niederzulegen.

**Stimmungen u. Reparaturen-**  
 an Pianofortes werd. nach wie vor u  
 nur mit **Besteuerntlich** ausgeführt.  
**Aug. Althelt & Sohn,**  
 5. Bernstrasse 2. [2609]

## Pottel & Broskowski,

Delikatessen- und Weingrosshandlung,  
 Gr. Ulrichstrasse 25, Halle a. S., Fernsprecher 193.

**Specialhaus für**

sämmtliche Delikatessen, Gemüse- und Fruchte-Conserven, Wild,  
 Tafelgeflügel, Colonialwaaren, Liqueure, Cognac, Roth-, Rhein- und  
 Moselweine und Champagner

sowie alle Ingredienzen für die feine Küche. [2576]

**= Feinste Qualität. = = Sehr solide Preise. =**  
**Prompter Versandt nach Auswärts.**

## Unübertroffen



ist nach wie vor die im Jahre 1876  
 von uns erfundene, in allen Welttheilen  
 verbreitete **Universal - Metall -  
 Pflanzpfeife**. [2654]  
 Alle ähnlichen Erzeugnisse, welchen  
 Namen und welche Farbe sie auch haben  
 mögen, sind in Rücksicht auf ihre Ver-  
 standtheile keine neuen Erfindungen,  
 sondern Nachahmungen des unfrigen  
 und erweisen nicht annähernd die her-  
 vorragenden Eigenschaften derselben.  
 Die Verzeichnung „gleichlich gefügt“  
 auf den Dosen und in Interieren einiger  
 Concurrenten veranlaßt uns zu erklären,  
 daß nicht das Fabrikat, sondern der  
 neue Name derselben gleichlich ge-  
 fügt ist.  
 Um nicht minderwertige oder  
 werthlose Nachahmungen zu erhalten,  
 wolle man beim Einkauf auf unsere  
 Firma und Schutzmarke genau achten.

## Kochschule,

Hackebornstr. 2,  
**Regelmäss. Mittagstisch,**  
 à 75 Pf. um 1 Uhr, im Abonnement  
 20 Mk. p. Monat. Abholungszeit für  
 Menagen 9/1 Uhr. [2594]

## Notard-Verzehr.

Werde Schweizerische Zündhölzer,  
 Wachszündhölzer empfiehlt  
**Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz.**  
 u. Mars la Tour

**Ca. 80,000 Mt.**

zur 1. Stelle bis zur halben Werthgröße  
 von **Selbstverleihen** bei billigstem  
 Zinsfuß gefügt. Off. unt. **R. D.**  
**3644 an Haasenstein & Vogler,**  
 A.-G., Halle a. S. erbeten. [2424]

## Stroh.

Weizen- und Roggenstroh laufe größere  
 Follen gegen Genuß, stelle Dampf- oder  
 Gabelpressen. [2604]

**W. Blumenthal, Ceglitz.**

## Jagdwesten

von 2-18 Mark  
 empfiehlt [2629]

**Alexander Blau, Leipzigerstr. 99.**

**8-10,000 Mt.** suche ich sof. od.  
 später zu 4 1/2 % auf  
 mein herrschaftl., gut verändertes Grund-  
 stück im Vorviertel zur II. Stelle. Off.  
 unt. **D. C. 10410 an Rud. Mosse,**  
 Halle. [2597]

1-2 überzahl. Arbeits-Pferde, 1 halb-  
 verb. Aufschwangen, billig zu verkaufen  
 Zeitzschenstrasse 8, Rollenhandlung.

## Königl. Bauinspektor Scherenberg,

Halle a. S., Steinweg 29,

Privatbaumeister für Nebenbahnen, Anschluß-  
 gleise, Wege und Brücken. Technische Controlle und  
 Revision bei Bauausführungen jeder Art.

## Polichs Kostüm-Stoffe

für Promenade, Gesellschaft, Ball,  
 Hochzeit, Hans u. Wirthschaft in Seide,  
 Sammet u. Wolle versendet an Private  
**Aug. Polich, Leipzig,**

Wäsche- und Bekleidungs-Preisliste, sowie  
 Proben umsonst und postfrei! [1361]





# Grosse neue Sendungen Jackets — Kragen — Capes — Räder Regen-Mäntel — Winter-Mäntel

trafen ein und empfehlen solche zu sehr billigen Preisen.

Wattirte Radmäntel von Mark 7,— an.

## Rud. Niemann Nachf.,

Halle a. S.

Inh.: Weiss & Freytag.

Leipzigerstrasse 105,  
am Markt.

### Einladung.

#### Die litterarische Gesellschaft in Halle a. S.

giebt sich die Ehre, den kunstsinigen Kreisen der Stadt hierdurch die Einladung zum Beitritt zu unterbreiten. Die litterarische Gesellschaft verfolgt den Zweck, das Interesse für bedeutendere Erzeugnisse der Litteratur, Kunst und Wissenschaft zu fördern. Zu dem Ende veranstaltet sie monatlich im Hotel „zur Stadt Hamburg“ einen Gesellschaftsabend mit Dancen, an dem namhafte Schriftsteller eigene, in weiteren Kreisen noch nicht bekannte Schöpfungen zum Vortrag bringen werden.

Für die nächsten Monate sind bereits gewonnen die Herren: Prof. Dr. Heinrich Rulhaupt-Bremen, Chefredacteur des Kladderadatsch Johannes Trojan-Berlin, Dr. Ernst Eckstein-Bresden. Weitere Verbindungen sind angeknüpft mit Wildenbruch, Falda, Sudermann, Wichert, Joh. Pröiss, Wolfig, Kirchbach u. A.

Der Jahresbeitrag ist auf 10 Mk. bezw. (für Familien) auf 15 Mk., für Studenten der hiesigen Universität auf 3 Mk. festgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Mitglieder des Ausschusses, welche auch die Anmeldungen entgegennehmen.

Halle a. S., den 26. Oktober 1895.

[2631]

#### Der geschäftsführende Ausschuss.

Prof. Dr. Adolf Bräuer, Dr. Walther Gebensleben, Oberlehrer Dr. Kaiser, Dr. Carl Müller-Bastatt, Rechtsanwalt Riecke.

#### Sämmtliche Neuheiten zum Besticken wie:

Parade-Handtücher, Servir- u. Büffetdecken, Tischläufer, Tablettts, Wandschoner, Klammerschürzen, Brotbeutel etc. etc.

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfohlen.

Jda Röttger Nachf.,

Inh.: Ph. Zimmermann,  
Gr. Steinstr. 9.

[2636]

Mit mehreren goldenen Medaillen prämiirt, dem französischen Cognac an Güte gleichend, an Qualität nie Nomina unerschüt, ist der bereits in über 5000 Geschäften Deutschlands eingeführt.

# 1734.

#### Sehr alter Kornbranntwein,

wird gebraunt aus Gerstendarmal und Roggenform, von E. H. Magerfeldsch, Wiesmar a. d. Ostsee, Kornbranntweinbrennerei und Lager im Jahre 1734 gebrannt.

Originalfassung 1 Mark und pro Liter 1.70 Mark zu haben bei:

- August Apelt, Leipzigerstr. 8.
- H. Baarmann, Wertheburgerstr. 19.
- Carl Barkfeld, Alte Promenade 35.
- Julius Beilke, Leipzigerstr. 5.
- Ernst Beyer, Leipzigerstr. 3.
- A. Blau, am Ritterhofstr. 1.
- Carl Boock, Westerntstr. 1.
- Martin Böhl, Westerntstr. 4.
- Fritz Cordeus, Gr. Steinstr. 1.
- R. Dieringer, Bernburgerstr. 1.
- Paul Emcke, Westerntstr. 31.
- Franz Eisenarten, Thelamstr. 9.
- Wilh. Franke, Glauchaerstr. 53.
- Carl Funke, Westerntstr. 31.
- Reinh. Gebhard, Thelamstr. 20.
- Otto Glass, Thelamstr. 24.
- August Gübler, Blumenstr. 14.
- Albert Grimm, Steg 15.
- Chr. Grünwald & Sohn, Martiplatz 1 und Schmeerstr. 1.
- C. Güstel, Gr. Steinstr. 25.
- Carl Hafer, Seifentstr. 13.
- C. H. Heedicke, Westerntstr. 1.
- Julius Heintz, Westerntstr. 15.
- R. Heintz, Thelamstr. 7.
- Paul Homolke, Thelamstr. 47.
- Ferd. Hille, Westerntstr. 68.
- Otto Hoppe, Thelamstr. 11.
- Albin Hornbogen, Auguststr. 11.
- Paul Kegel, Bernburgerstr. 27.
- Julius Kegel, Steinweg 3.
- J. H. Kell Nachf., Gr. Steinstr. 38.
- Lothar Klauke, Gr. Steinstr. 19.
- W. E. Klaus, Thelamstr. 3.
- C. A. Kramisch, Leipzigerstr. 6.
- W. Laerm, Seifentstr. 6.

#### Schuhwaaren

wie bekannt nur gute dauerhafte Ausführung zu nachst. billigsten Preisen

- Kinder-Knopf- und Stiefel „ 0,50 M. an
- Schuhmacher- und Schuhmacher- „ 1,00 „
- Gedantonschuhe für Frauen „ 0,35 „
- Damen-Eng- und Knopfschuhe „ 5,00 „
- Damen Stoff-Eng- „ 5,50 „
- Seiden- und Juchtschuhe „ 6,00 „
- Seiden- und Juchtschuhe warm gefüttert „ 6,00 „
- Gummischuhe echte „ 1,90 „
- Stiefel u. Pantoffeln „ 0,90 „
- Plüschschuhe zc. billigst. „ 2591

#### W. Wetterling, Geiſtſtr. 35.

Ein flottendes Colonialwaarengeschäft mit Weinhandlung in frequenter Straße Jüdend. in Zosenthaler sofort gegen bar 15.000 Mk. an feste Stelle zu verf. Der Beauftragte Carl Lorenz, Jüdend. i. S. aus. Leipz. Str. 69.

#### Schnitzel-Auction und Wiesen-Verpachtung.

Am Freitag, den 1. November Nachmittags 3 Uhr sollen im Scharf'schen Gasthofe in Scherke wic 10.000 Ctr. Schnitzel, in Lotten von 100 Ctr. meistbietend verkauft werden, gleichgültig falls eine aus gedrige, am nächsten Morgen abgefahren, circa 6 Morgen große Wiese auf 9 Jahre meißtbietend verpachtet werden. [2603]

Zurückverkauft Scherke.

Walle a. S. Gröber-Strasse  
**RUDOLF MOSSE**  
Annoncen-Anstalt  
für alle Zeitungen und Fachschriften  
Zentralfreder 151.

Für das Contor eines hiesigen Fachgeschäftes wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenem junger Mann als

**Lehrjüngling gesucht.**  
Off. Nr. H. 1. 18993 an Stud. Mosse, Halle.

#### Hermann Fentzsch,

103 Leipziger-Strasse 103.

Zur gefälligen häufigen Benutzung empfehle meine

#### Baumwoll-, Leinen-, Halbleinen-, und Woll-Artikel.

Alles nur in soliden Qualitäten, zu vollen billigsten Preisen. [2635]

Reichhaltige Auswahl.

103 Leipziger-Strasse 130.



#### Leuchtchen

wird es Neben der fast aufere Weltverbreitung in Geseh, Buchstaben, Kompositionen, Gesetzen, Palettenstoffen u. Damentaschen kommen Licht, doch die reichhaltige Auswahl derselben werden mit billigsten Preisunterstützungen Vertheilt, welche sich jeder Besichtigung zu Hause machen kann. Die Offerten:

- Für 1 Mt. 80 Pf. 6 Meter 10 cm seidenbespanntes Weiß.
- Für 6 Mt. 3 Meter 10 cm Mose - Dinstoff in einem hübschen Bezug.
- Für 6 Mt. 3 Meter 10 cm Mose - Dinstoff in einem hübschen Bezug.
- Für 9 Mt. 60 Pf. 3 Meter 10 cm Mose - Dinstoff in einem hübschen Bezug.
- Für 13 Mt. 80 Pf. 3 Meter 10 cm Mose - Dinstoff in einem hübschen Bezug.

Specialität in Dessertkerzen jeder Art sehr hübsch, welche jeder Frau & Kind zu Hause haben sollte.

Für 4 Mt. 80 Pf. 6 Meter 10 cm Mose - Dinstoff in einem hübschen Bezug.

Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Entschaffen bis zum Bestehen durch eigene Prüfung überzeugen zu können, verlange man Muster franco, welche bereitwilligst ohne Verpflichtung zum Kaufe versandt werden. Besuche Modeller für Herren u. Damen gratis.

**Cuchausstellung Augsburg 5**  
(Wimpfheimer & Cie.) [2639]

#### Bekanntmachung.

Dem Herrn G. Thiele, Halle, Straße 27, bringen wir hiermit unsern öffentlichen Dank für Heilung unserer langjährigen Krankheit, wozu uns Niemand helfen konnte. Wir können dem pp. Thiele nur allen Dingen, die an der sogenannten Nichte leiden, empfehlen. St. G. W. K. G. W.

Wegen Anstufung an die Hofenbahn sind ein Paar schöne, schwere

**Arbeitspferde,** von denen die Wahl (Belgie oder Percheron), sofort zu verkaufen. **Halle'sche Maschinenfabrik und Eisengießerei,** Merseburgerstr. 154. [2623]

#### Ca. 60.000 Mk.

unter einer Amortisationsbankhypothek zu billigem Zinsfuß gesucht. Off. Nr. K. C. 5643 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle. [2440]

Für eine größere Domäne Anfalls wird zum 15. November a. e. eine in allen Zweigen der landwirtschaftlichen Haushaltung, sowie in der feinen Küche erfahrene, ältere

**Wirthschafterin** gesucht. Mollerei nicht vorhanden. Anfragsgebühr 300 Mark p. anno. Als Bewerberinnen mit besten Zeugnissen wollen ihre Offerten niederlegen unter P. K. vollaender Deffen. [2609]



**Vericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Halle a. S. für das Jahr 1894/95.**

Der Bericht umfasst das letzte Geschäftsjahr der städtischen Verwaltung vom 1. April 1894 bis 31. März 1895. Wir entnehmen demselben folgendes:  
 Unsere Stadt erlitt in dieser Berichtsperiode einen schweren Verlust: am 25. Juli 1894 starb der Stadtvorstandsvorsteher Regierungsrath a. D. Karl Gneist. Ueber 13 Jahre lang hat der ruhmvolllebende die Geschäfte der Stadtvorstandsvorstellung mit ausgezeichneter Umsicht, Hartnäckigkeit und weiser Mäßigkeit geleitet. Getragen von dem wohlverdienten Vertrauen der städtischen Behörden und der Bürgerchaft hatte er in unermüdetem, erlopener Mühsamkeit hervorragenden Antheil an dem Aufschwunge unserer Stadt.

Sein 3. nördlichen werden wir in hohen Ehren halten.  
 In den ersten Tagen des August 1894 fertete die hier. Universität für 20jähriges Jubiläum. Als Vertreter Sr. Majestät des Kaisers und Königs nahm Seine Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogthums Braunschweig, an der Jubelfeier theil. Zu Ehren Seiner Majestät, Sobst veranlasseten die städtischen Behörden ein Festmahl im großen Saale des Rathhausesgebäudes, wozu zahlreiche Gäste bewohnt; die Universität würdigte die Stadt Halle als Jubiläumsgast eine von Frau Schöner ausgeführte Visite des großen Mediziners Thomaeus, des ersten Doctors unserer Hochschule.

Durch Gemeinde-Beschluss vom 18. März d. J. wurde dem städtischen Hofmarch das Ehrenbürgerrecht verliehen, welches derselbe angenommen hat. Der Ehrenbürgerbrief ist auf einer silbernen Notizkarte zur Ausfertigung worden.

Handel und Gewerbe litten während der Berichtsperiode noch unter dem allgemeinen unglücklichen Niedergange, doch ist wenigstens keine Banotte der Personen hervorgetreten und im ersten Vierteljahr 1895 mehren sich die Anzeichen einer Besserung der Verhältnisse. Unsere ausgedehnte Maschinenindustrie vermochte sich durch eine lebhaftere und erfolgreichere Thätigkeit zu erheben. Es zeigen sich bereits die Ergebnisse der Zuckerindustrie, der Porzellan- und Zigarrenindustrie wenig bedauernd. Der Getreidehandel erholte nur allmählich und langsam eine Steigerung der Preise, sowie des Umsatzes. Die Geschäftslage der Mühlindustrie blieb unbefriedigend; wenig höher gehalten die Lage der Mühlenindustrie. Auch die in unserer Stadt so hart ver-

trebene Stärkefabrikation hatte unter den ungünstigen Verhältnissen zu leiden; dieselbe soll von den Brauereien und von der Spiritusfabrikation. Die Bauthätigkeit, welche jahrelang darniederlag, fing erst gegen das Ende der Berichtsperiode an sich wieder zu beleben. Dem entsprach die Geschäftsentwicklung im Baumaterialienhandel und in der Baugewandtheit. In den Arbeiterverhältnissen hielt die im Vorjahre konstatirte Besserung an; nennenswerthe Arbeitseinstellungen sind nicht zu verzeichnen. Die Löhne blieben sich im allgemeinen. Im letzten Winter trat wieder Arbeitslosigkeit hervor, welche nur durch die Nothstandarbeiten zu bekämpfen wurden. Die gegenwärtige Besserung der gegenwärtigen Geistesgebung kam immer mehr zur Geltung.

Wesentlich der Verkehrsverhältnisse können wir auch in diesem Jahre auf die zurinnehende Entwicklung unseres Straßenbahnwesens hinweisen. Namentlich die elektrisch betriebene Stadtbahn zeigt eine fortwährende Zunahme der Frequenz; sie entspricht den höchsten Verkehrsanforderungen und wird in der Konkurrenz mit den Pferdebahnen der Straßenbahn-Gesellschaft vom Publikum bevorzugt. Die Fusionsoberhandlungen der beiden Gesellschaften konnten im Einverständnis mit den städtischen Behörden dem Abgange entgegengeführt werden. Der Betrieb auf der Stadtbahn wurde Anfangs des J. d. J. eröffnet; der Güterverkehr hat sich von Monat zu Monat in erfreulichem Maße gesteigert. Auf der Bahnlinie dieser Bahn wird sich hoffentlich bald eine für unsere Stadt sowie für die landwirthschaftlich und industriell bedeutenden Nachbarorte gleich nutzbringende Abzweigbahn entwickeln. Zunächst wird die bereits im Bau begriffene Halle-Südharthaus-Verbindung an der Halleschen Bahn angegliedert; ihre Betriebseröffnung steht im nächsten Frühjahre zu erwarten. Es folgt dann vorzunehmend die Elsterthalbahn (Halle-Völberg-Ammendorf-Eilmsitz-Schleifung), deren Vorarbeiten bereits ernstlich betrieben werden.

Mit dem Ende der Berichtsperiode erzielte auch die Einrichtung der hiesigen St. Oelbahn-Station ihren Abschluss: am 1. April d. J. eröffnete diese für Stadt und Land so wichtige Behörde ihre amtliche Thätigkeit.

Eine besonders bedeutungsvolle und schwierige Aufgabe der städtischen Behörden — die Reform unseres Kommunalsteuerwesens — wurde durch Gemeindebeschluss vom 4. Februar d. J. zu Ende geführt. Die aus diesen Verhandlungen hervorgegangenen Grundlagen der Kommunalsteuerreform, welche vom 1. April d. J. an maßgebend sind, können wir, wie folgt, zusammenfassen:

1. Die hiesige Steuersteuer — 50 Prozent vom Mietzwerte — ist mit dem 31. März d. J. aufgehoben.  
 2. Die Staats-, Grund- und Gebäudesteuer soll nicht für Abschreibung der Gebäude erhoben werden; dagegen wird die bisher neben der Gebäudesteuer bestehende städtische Grundsteuer — 2 1/2 Prozent vom Nutzungswerte der Grundstücke — beibehalten und die Höhe

ihres Ertrages so bemessen, daß derselbe 125 Proz. der staatlich veranlagten Grund- und Gebäudesteuer ausmacht.

3. Es werden 125 Prozent der von Staats veranlagten, für die Staatskasse außer Bedienung gestellten Gewerbes- und Betriebssteuer erhoben.

4. Der Zuschlag zur Staats-Einkommensteuer wird, wie bisher, auf 100 Proz. festgelegt.

5. An der Biersteuer, Hundsteuer und Wanderlochersteuer wird nichts geändert. Ebenso wird das Bürgerrechtsgeld weiter erhoben.

6. Der Tarif der Luftballonsteuer wird so gestaltet, daß der Ertrag sich um mindestens 10000 Mark erhöht.

7. Die Einnahmen des städtischen Wasserwerkes sollen so erhöht werden, daß der bisher aus der Kammereinnahme abgezogene Zuschlag wegfällt und ausgerechnet ein an die Kammereinnahme abzurufen der Kinnerttrag von ca. 120000 Mark ergibt wird. Zur Erreichung dieses Zweckes wird:

a) jedes an die Wasserleitung angeschlossene Grundstück mit einem Wasserwerke versehen.

b) für Gewährung einer Verbrauchsmenge bis zu 25 Liter pro Tag und Kopf von den Bewohnern der an die Wasserleitung angeschlossenen Grundstücke eine Gebühr im Betrage von 2 Prozent des Mietwerts der Wohnungen erhoben.

c) der Preis für das außerdem verbrauchte Wasser auf 16 Pf. pro Kubikmeter festgelegt und von den Grundstücke-Eigentümern eingezogen. Eine Ausnahme findet statt bei den hier wohnhaften Bauerngehöften, welche mit Rücksicht auf den von ihnen zu zahlenden Gemeindegeld zur Bauunter den ermäßigten Satz von 12 Pf. pro Kubikmeter zu entrichten haben.

8. Für die Zehntigkeit der Pauperspiele werden Gebühren erhoben, deren Gesamtsumme auf 20000 Mk. zu belaufen ist.

9. Die Begünstigung des Anlagezinseszinses des städtischen Schlachthofes einschließlich der an die jährlich gezahlten Entschädigungssumme wird von 5 auf 6 Prozent erhöht und die Gebühren für die Benutzung der Schlachthof-Einrichtungen werden entsprechend abgemindert.

Im Verlaufe gingen die Steuern trotz der wenig günstigen Abgabeverhältnisse ziemlich auf ein und liefen fortan einen Ueberschuß gegen den Veranschlagt. Nach dem Abschluß vom 1. April 1895 waren die Einnahmen an Gemeindeabgaben insgesamt auf 1937 912 Mk. veranschlagt. Die Zinseinnahmen betragen dagegen 2041 884 Mk. 74 Pf. mithin gegen den Veranschlagt mehr 103 972 Mk. 74 Pf. Die etwa nachige Säumnere-Berichtigung hat für die Berichtsperiode einen Ueberschuß von 119 238 Mk. 07 Pf. ergeben.

**Seiden-Stoffe** empfiehlt in schwarz, weiss und farbig in anerkannt grösster Musterauswahl am Platze und in erprobter solider Qualität, durch direktesten Bezug sehr preiswerth. **Seidenstoffe** für Brantkleider. **Bruno Freytag** Leipziger Strasse 100. [1784] Proben-Versandt nach auswärts postfrei.

**E. Leutert,** Halle a. S. Maschinenfabrik und Eisengieserei baut seit 30 Jahren als Spezialität **eineylindrige und Compound-Dampfmaschinen** bis zu 300 Pferdestärken mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Ridersteuerung D. R. P. 42682, Meyer'scher Expansions-Steuerung sowie Ventilsteuerung. Preislisten sowie spezielle Offerten an Verlangen post- und kostenfrei. Feinste Referenzen. Billigste Preise. [2502]

**Richard Wiedero** Halle a. S., Markt, Thalamtstrasse 9, Hypotheken-Bank. **1.000.000 Mk. Zinslos-Gelder** 3 1/2 auf Acker, 3 1/2 auf Häuser. [2765]

**Mr. Hensel & Haenert** HALLE A. S. Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe. Unsere Kaffees in Original-Verpackung sind stets frisch geröstet durch die bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

**Mäusepillen, Mäuseeizen, Mäusefänger** 2423 Ernst Jentzsch, Leipzigstr. 29.

**Wichters Unter-Kain-Expeller** Ist hierüber allen an Obst, Nussmännern, Obstereizern etc. lebenden Personen in empfehlender Erinnerung gebracht. Der echte Kain-Expeller ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung allgemein beliebt, und bewahrt daher seiner weiteren Empfehlung mehr. Der geringe Preis von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche erlaubt auch Kindern die Beschaffung dieses vorzüglichsten Hausmittels. Beim Einkauf lege man aber, um keine Nachahmung unterworfen zu erhalten, nach der Aufschrift „Wichters“, denn nur die mit einem roten Winter weissen Fischen sind echt. Vorräthig in den meisten Apotheken. [2507]

Die besten **Filzschuhe u. Pantoffeln** für denkbar billigsten Preis, wegen Aufgabe dieses Artikels empfiehlt [2541] **Franz Schröder, Gr. Mischgr. 31.** Ia. russ. Gummischuhe, Boots Ia. russ. Schuhschuh. Daar-Halbleder Schuhe und Schaffstiefeln.

**Germania-Backpulver.** Auerkann feinste Marke. Zur feinsten Bereitung von Kuchen, Weibstücken und allen anderen Feinbackwerk bestens geeignet empfiehlt **Th. Franz, Halle a. S., Referatfabrik.**

Für die Zwecke des unter Allerhöchstem Protektorate stehenden Preussischen Vereins von Aeltern Kreis durch Allerhöchsten Erlaß vom 3. August 1895 genehmigt. **Große Geld-Lotterie** 16 870 Baargewinne und zwar Gewinne zu 100 000 Mk. zu 50 000 Mk. zu 25 000 Mk. zu 15 000 Mk. zu 10 000 Mk. u. s. w. bis zu 15 Mk. Der Preis eines Loses beträgt 3 Mark. Der Betrieb der Lotte ist dem Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch viel an die ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im 3. hiesigen Jahre der königlichen General-Lotterie-Ziehung zu Berlin vom 9. bis 14. Dezember 1895. Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im Feder hervorwucher und extrahierter Kräfte. [2777] von dem Aneebad.

**David's** Schokoladen & Kakaos werden von Keinem Fabrikat übertroffen.

**Kulmbacher Export-Bier** von der altrenomirten Brauerei Mathias Dering I gibt es in Flaschen 15 Stück 3 Mk. frei Haus Fernsprecher 794. Hôtel zur Börse. Markt. [2794]

Einrichtungen, Formen und Geräte für Conditoreien, Bäckereien und feine Küche liefert **W. E. H. Sommer, Bernburg, Auguststraße 7, 11068**

